

Pressemitteilung, Februar 2017 (Seite 1 von 4)

Mirjam Völker / Vorposten

18. März bis 30. April 2017

Eröffnung: 17. März 2017, ab 18 Uhr

Die Einzelausstellung **Vorposten** von **Mirjam Völker** (*1977, Wiesbaden), die vom 18. März bis 30. April 2017 im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden zu sehen ist, zeigt surreale Gemälde und Zeichnungen, in denen ein spannungsgeladener Kampf zwischen Natur und zivilisatorischen Artefakten entbrennt.

In Acryl und Kohle hat Mirjam Völker teils leise hoffnungsvolle, teils apokalyptische Bilder geschaffen. Die Hütten und Wohnwagen in ihnen sind menschenleer. Stattdessen ist die Natur Hauptakteur, die sich bedrohlich gegen die kleinen Hütten erhebt. Auf technischer Ebene wird dieser Kampf, der durch die Verwendung starker Komplementär- bzw. Schwarzweißkontraste noch unterstrichen wird, zum Spiel mit verschiedenen, sich überlagernden Ebenen und Perspektiven. So verschieben sich in vielen Arbeiten Vorder- und Hintergrund, Transparenz und Finsternis wechseln sich ab und dynamische Bewegungen treffen auf statische Elemente. Dies evoziert eine große Instabilität, die in den Arbeiten zum Ausdruck kommt.

Die Künstlerin hat mit großer Präzision surreale Landschaftsbilder geschaffen, die an den Detailreichtum der Fotografie erinnern. Dieses Spiel mit dem Dokumentationscharakter wird noch auf die Spitze getrieben, wenn der Hintergrund in einigen Bildern zwischen Himmel und Fotostudio-Hohlkehle changiert. Die Grenzen zwischen Natur und Kultur verschwimmen. Können Zivilisation und Natur in Einklang gebracht werden? Siegt eine leise Hoffnung über die drohende Katastrophe?

Pressemitteilung, Februar 2017 (Seite 2 von 4)

Über die Künstlerin /

Mirjam Völker (*1977 in Wiesbaden) studierte freie bildende Kunst an der Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und anschließend Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig. 2010 schloss sie dort ein Meisterschülerstudium bei Neo Rauch ab. Es folgten Einzelausstellungen in Frankfurt am Main, Augsburg, Hamburg, Berlin und nun in ihrer Heimatstadt Wiesbaden. Seit Dezember 2016 wird sie von der Galerie EIGEN + ART, Leipzig und Berlin vertreten. Mirjam Völker lebt und arbeitet in Leipzig.

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Die Nassauische Sparkasse Wiesbaden fördert die Ausstellung im Rahmen ihrer Reihe PERSPEKTIVEN DER ZUKUNFT.



Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** und **Pressebilder** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E - Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Pressemitteilung, Februar 2017 (Seite 3 von 4)

Programm zur Ausstellung /

Artist Talk mit Mirjam Völker

Freitag, 17. März 2017, 19 Uhr

NKV Führungen

Jeden Sonntag, 15 Uhr und auf Anfrage

NKV Espresso

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso

Jeden Dienstag, 12.45 bis 13.15 Uhr

Kinder mittenDRIN

Für alle / mit den „Kunst-Koffern

Samstag, 18. März und 29. April 2017, 11 bis 13 Uhr

Wilhelms Wanne

Ein interaktives Baden in der Kunst von 8-88 Jahren

Samstag, 25. März und 8. April 2017, 15 bis 17 Uhr

17. Kurze Nacht der Museen und Galerien

Samstag, 1. April 2017, 19 bis 24 Uhr

Abschlussfest von 23.30 bis 2 Uhr

Zwitschermaschine mit Raschelaggregat

ein Konzert von ARTist / Kooperative New Jazz e. V.

Samstag, 8. April 2017, 20 Uhr

Finissage

Sonntag, 30. April, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, Februar 2017 (Seite 4 von 4)

Pressebildliste /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars / Beleglinks.

Mirjam Völker

Bann, 2015
Acryl auf Leinwand
180 x 220 cm
Sammlung Hildebrand, Leipzig

courtesy Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin
Foto: Stefan Fischer, Leipzig



Mirjam Völker

Biwak, 2015
Acryl auf Leinwand
80 x 100 cm
Sammlung Hildebrand, Leipzig

courtesy Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin
Foto: Stefan Fischer, Leipzig



Mirjam Völker

Lunte, 2014
Kohle und Bindemittel auf Papier
139 x 109 cm
Sammlung Stahlberg, Nürnberg

courtesy Galerie EIGEN + ART
Leipzig/Berlin
Foto: Stefan Fischer, Leipzig

